

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 82 (1964)
Heft: 19

Artikel: Schwere Beschädigung der Brücke über die Meerenge bei Maracaibo
Autor: Schnitter, G. / Stüssi, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-67492>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- [10] Kroms, A.: Vergleich der Errichtungskosten von Kraftwerken. ÖZE, 16 (1963), Heft 4, S. 289 . . . 301.
- [11] Landes, I. H.: Pumped-Hydro and Gas Turbine Units can Complement Each Other. «Power Engineering», 67 (1963), Nr. 10. Pg. 53 . . . 55.
- [12] Maine Ponders State Power Authority. «Electrical World», 159 (1963), March 4, Pg. 13 . . . 14.

Adresse des Verfassers: A. Kroms, 30 Rockland Ave., Malden 48, Mass., USA.

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. In der Zeit vom 1. Juni bis 31. Dezember 1963 haben folgende Kandidaten der Abteilungen I, II, III A, III B und VIII B den Grad eines Dr. sc. techn. erworben:

Abteilung für Architektur: Hawas, Mohamed Zaki, B. Sc. Cairo University, ägyptischer Staatsangehöriger. Michael, Mofeed Riad, B. Sc. Arch. Alexandria University, ägyptischer Staatsangehöriger. Krähenbühl, Frank, dipl. Arch. ETH, von St-Saphorin-sur-Morges (VD), Linden (BE) und Zihlschlacht (TG).

Abteilung für Bauingenieurwesen: Huder, Jachen, dipl. Bauing. ETH, von Ardez und Santa Maria i. M. (GR). Pedrotti, Rodolfo, dipl. Bauing. ETH, von Bodio (TI). Gasser, Hans Heinrich, dipl. Bauing. ETH, von Lungern (OW). Biedermann, Rudolf, dipl. Bauing. ETH, von Jens (BE).

Abteilung für Maschineningenieurwesen: Soliman, Hosny Ali, B. Sc. Mech. Eng. Alexandria University, ägyptischer Staatsangehöriger.

Stingelin, Valentin, dipl. Masch. Ing. ETH, von Pratteln (BL). Lowen, Walter, M. Sc. North Carolina State College, Raleigh, amerikanischer Staatsangehöriger. Nussbaumer, Ernst, dipl. Masch. Ing. ETH, von Riehen (BS).

Abteilung für Elektrotechnik: Reinhart, Franz-Karl, dipl. El.-Ing. ETH, von Oberdorf (SO). Wettstein, Jürg, dipl. El.-Ing. ETH, von Bern und Pfäffikon (ZH). Kheireldin, Abdel-Fattah, M. Sc. Alexandria University, ägyptischer Staatsangehöriger. Liem, Ham Biauw, dipl. El.-Ing. T. H. Delft, indonesischer Staatsangehöriger. Müller, Ruedi, dipl. El.-Ing. ETH, von Wartau (SG). Schellenberg, Arnold, dipl. El.-Ing. ETH, von Zürich. Burckhardt, Christoph Benedikt, dipl. El.-Ing. ETH, von Basel. Bleickardt, Werner, dipl. El.-Ing. ETH, von Ermatingen (TG). Baatard, François, dipl. El.-Ing. EPUL, von Démoret (VD).

Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung: Zaki, Mohamed, dipl. Ing. Universität Kairo, ägyptischer Staatsangehöriger.

Die 48. Schweizer Mustermesse in Basel vom 11. bis 21. April 1964, an der sich in 27 Fachgruppen 2641 Aussteller beteiligten, wurde von rund 865 000 (im Vorjahr 875 000) Personen besucht. Besonders gross war der Zustrom von Fachleuten und Interessenten aus dem Ausland. Im Empfangsdienst für ausländische Besucher meldeten sich Geschäftsleute aus 112 Ländern, in einer Zahl, die bisher bei keiner Mustermesse erreicht worden war. Die Gesamtzahl der ausländischen Interessenten betrug über 100 000. Die Messe verzeichnete auf dem Gebiet der industriellen Spitzenprodukte eine anhaltend starke Nachfrage von Seiten der

Schwere Beschädigung der Brücke über die Meerenge bei Maracaibo

DK 624.21:624.012.47.004.6

Aus der Tagespresse ist bekannt geworden, dass am 6. April dieses Jahres infolge des Anpralles eines Schiffes an die Pfeiler ein Teil der Brücke einstürzte (siehe z. B. NZZ, Morgenblatt vom 9. April). Da die Leser der SBZ seinerzeit¹⁾ über dieses aussergewöhnliche Brückenbauwerk unterrichtet wurden, dürfte nachstehende Mitteilung, vorgängig des Ergebnisses der eingesetzten Untersuchungskommission, von Interesse sein. Bekanntlich sind im Zuge der mehr als 8 km langen Spannbetonbrücke fünf Öffnungen mit einem Axabstand von je 235 m als Durchfahrten für die Schifffahrt angeordnet. Ihnen schliessen sich in Richtung der Maracaibo entgegengesetzten Seite nach einer Uebergangsoffnung von 160 m elf Öffnungen von 85 m und anschliessend eine Grosszahl Öffnungen von 46 m an. Um 23.55 h des 6. April

stieß der Tanker «Esso Maracaibo» von 50 000 Tonnen der Oelgesellschaft Creole gegen zwei Pfeiler der 85-m-Oeffnungen (n 31 und n 32), wodurch diese Pfeiler völlig zerstört wurden und den Einsturz der entsprechenden Teile der Brücke von 3 × 85 m abzüglich zwei Kragarmen, total rund 215 m, zur Folge hatten. Nach Aussage des Kapitäns hätte etwa 500 m vor Erreichen der Brücke der stromerzeugende Generator ausgesetzt, wodurch das Schiff steuerunfähig wurde, abtrieb und längs der Brücke zu liegen kam und dabei zwei Pfeiler rammte, an einer Stelle also, welche überhaupt nicht für die Schifffahrt vorgesehen war, d. h. rd. 980 m entfernt von der Hauptschiffahrtsrinne. Die den eingestürzten Öffnungen benachbarten Brückenteile haben glücklicherweise keinen Schaden gelitten. Die Wiederinstandstellungsarbeiten der Brücke sollen unverzüglich beginnen.

Prof. G. Schnitter, Prof. F. Stüssi

